



Zürich, im Juni 2011

Das pflanzliche Präparat *Bryophyllum pinnatum*

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege

In Gynäkologie und Geburtshilfe wird *Bryophyllum pinnatum*, ein Phytotherapeutikum, mit zunehmendem Interesse in- und ausserhalb der Schwangerschaft eingesetzt. Neben der Tokolyse sind weniger bekannte Indikationen die hyperaktive Blase, Schlafstörungen und Agitiertheit. Das Präparat ist beliebt, weil es bisher kaum unerwünschte Wirkungen gezeigt hat. Viele Patientinnen beziehen *Bryophyllum pinnatum* auch rezeptfrei in der Apotheke. In der Forschung Geburtshilfe am UniversitätsSpital Zürich befassen wir uns interdisziplinär seit Jahren mit der Wirksamkeit, Sicherheit und Strukturaufklärung der Inhaltsstoffe von *Bryophyllum pinnatum*.

Um die Sicherheit für Sie und Ihre Patientinnen zu erhöhen, ist es notwendig, Daten zur klinischen Wirksamkeit, Verträglichkeit und, bei schwangeren Patientinnen auch zum perinatalen Outcome zu sammeln und systematisch auszuwerten. Zu diesem Zweck eröffnen wir **online eine Anwendungsbeobachtung zur Wirkung von *Bryophyllum pinnatum* bei schwangeren und nicht-schwangeren Patientinnen** in Zusammenarbeit mit dem **Clinical Trials Center der Universität Zürich** und der **SAPP (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für perinatale Pharmakologie)**. Die Datenerhebung bleibt über 1 Jahr offen.

Wir sprechen dabei Sie als motivierte ÄrztInnen und AnwenderInnen von *Bryophyllum pinnatum* an und möchten Sie für die Teilnahme gewinnen. Uns steht ein Online-Fragebogen mit vollständiger Anonymisierung der Patientinnen zur Verfügung. Als Studienärzte, d.h. Anwender werden ausschliesslich Spital- oder Praxisärzte passwortgeschützt zugelassen. Die Dokumentation per Mausclick ist einfach und dauert pro Fragebogen wenige Minuten. Die Daten werden online an uns gesandt und statistisch ausgewertet. Bei unvollständig ausgefüllten Bögen wenden wir uns ggf. per E-Mail an Sie, um die Dokumentation zu vervollständigen.

Als Dankeschön erhalten Sie eine kleine Aufmerksamkeit und das Bewusstsein, zur Sicherheit eines breit angewandten Medikamentes einen Beitrag geleistet zu haben. Als Feedback lassen wir Ihnen nach Auswertung der Studie die Resultate per E-Mail zukommen.

Über den Link

<http://www.ctc-zkf.usz.ch/Studienteilnehmende/Studienteilnahme/Seiten/bryo.aspx> können sich ÄrztInnen anmelden und erhalten via E-Mail nach ein bis zwei Werktagen Benutzernamen (=User-ID), Passwort und den Link zur Studienseite mit Online-Fragebogen. So können Sie sich jederzeit neu einloggen und ggf. weitere Fälle eingeben oder die Daten bereits angelegter Fälle ergänzen.

Mit bestem Dank für Ihre geschätzte Mitarbeit und freundlichen Grüssen

Prof. Dr. Ursula von Mandach
Präsidentin SAPP

Prof. Dr. med. Irene Hösl
Schatzmeisterin SAPP, Mitglied Akademie
für fetomaternalen Medizin AFMM (SGGG)

Geschäftsstelle:

SAPP

Prof. Dr. Ursula von Mandach
Forschung Geburtshilfe
UniversitätsSpital Zürich
Path G51a
Schmelzbergstrasse 12
8091 Zürich

ursula.vonmandach@usz.ch

